



Fassadenbegrünung

Eine **vollflächig begrünte Fassade** sorgt für **eine Verbesserung des U-Werts**, also der wichtigsten Messgröße für Dämmeigenschaften, **um bis zu 25 %**. Dies zeigen Beispielobjekte, unter anderem ein großes Bürogebäude in Wien.²

Bei dem Wiener Gebäude **reduzieren** die begrünten Fassaden den **Wärmeverlust im Winter um bis zu 50 %**. **Im Sommer** ist die **Oberflächentemperatur** des Hauses an sonnigen Tagen **um 10 °C bis 15 °C kühler**. Kühlere Oberflächen bedeuten auch **weniger Wärmeabgabe an die Umgebung**.

Mit einer Fassadenbegrünung können Sie somit **Kosten für Klimaanlage und Heizung sparen**. Laut Naturschutzbund¹ **binden** die Pflanzen außerdem **Luftschadstoffe: Stickstoffdioxid bis zu 40 %, Schwefeldioxid und Feinstaub** sogar **bis zu 60 %**.

Begrünte Wände schlucken Schallwellen und können so zum Lärmschutz beitragen. Die **Lärmbelastung** am Gebäude kann um **bis zu 10 Dezibel reduziert** werden.¹

Viele der genannten Effekte treten nur mit einer vollflächigen Begrünung auf. Daher zählt jeder Quadratmeter! Das **professionelle vollständige Begrünen** einer Fassade **dauert 3 bis 12 Monate**.²

